

## VERLEGEANLEITUNG | SPC-Bodenbelag

### VERRIEGELUNGSSYSTEM VALINGE 2G

Alle vom Hersteller entwickelten und produzierten SPC-CLICK-Produkte sind Bodenbeläge für den Innenbereich zur modularen und lose verlegten Anwendung gemäß den vorliegenden Beschaffenheiten.

#### Lagerung:

SPC FLOORCOVERING muss auf einer ebenen Fläche in einem trockenen und belüfteten Bereich gelagert werden. Lagern Sie den Bodenbelag nicht in sehr kalten (unter 5°C) oder sehr warmen (über 40°C) bzw. feuchten Bereichen.

Im Lager müssen die auf Paletten verpackten Produkte so gelagert werden, dass der Druck durch Stapeln reduziert wird; idealerweise sollte die Palette einzeln gelagert werden.

Die folgenden Empfehlungen basieren auf dem Wissen des Herstellers und dem aktuellen Stand der Technik der Bodenbelagsverlegung.

#### Produktprüfung:

Trotz der vom Hersteller durchgeführten Qualitätskontrollen wird eine Sichtprüfung der Ware vor der Verlegung empfohlen (Chargennummer, Referenz, Farbe und Design). Wird ein sichtbarer Fehler an den Produkten festgestellt, dürfen die fehlerhaften Produkte nicht verlegt werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler, um Informationen zum weiteren Vorgehen zu erhalten. Wenn ein fehlerhaftes Produkt wissentlich verlegt wird, übernimmt der Hersteller hierfür keine Verantwortung.

Der Hersteller empfiehlt, in derselben Fläche Bodenbeläge aus derselben Charge zu verlegen.

#### Akklimatisierung:

SPC FLOORCOVERING Produkte müssen mindestens 24 bis 48 Stunden vor der Verlegung in sauberen, trockenen und beheizten Bereichen gelagert werden (idealerweise dort, wo die Verlegung erfolgen soll). Dieser Bereich muss trocken und belüftet sein; die Temperatur sollte zwischen 15°C und 27°C liegen.

Geeignete Untergründe:

Die Verlegeanforderungen für SPC FLOORCOVERING müssen den regionalen Standards bzw. Normen entsprechen.

#### Wir empfehlen, vor der Verlegung die Qualität des Unterbodens zu prüfen.

Die Analyse des Untergrunds liegt in der Verantwortung des Verlegers. Der Hersteller kann nicht für Schäden am Bodenbelag verantwortlich gemacht werden, die durch einen ungeeigneten Untergrund entstehen.

Vor Beginn jeglicher Verlegearbeiten empfiehlt der Hersteller, die Qualität des Untergrunds zu prüfen. Einer der wichtigsten Parameter ist der Restfeuchtegehalt. Auch weitere Parameter müssen geprüft werden.

- Unbeheizter zementärer Estrich: < 2.0% CM / < 75%HR
- Zementärer Estrich mit Fußbodenheizung: < 1.8% CM / 75%HR
- Unbeheizter Anhydritestrich: < 0.5%CM
- Anhydritestrich mit Fußbodenheizung: < 0.3%CM

Örtliche Bedingungen können abweichen. Bitte prüfen Sie vor der Verlegung die Qualität des Unterbodens. Die folgende Tabelle gibt Informationen zur Eignung von Untergründen.

Bei Verlegung auf erdberührenden Untergründen, Steinen usw. muss ein DPM-System (Dampfsperre/Feuchtigkeitssperre) installiert werden, um die Untergrundqualität sicherzustellen. Regionale Vorschriften sind hinsichtlich der technischen Anforderungen an die DPM zu beachten. Eine Übersicht empfohlener Lösungen und Hersteller kann Ihnen Ihr örtlicher Händler zur Verfügung stellen. Bei anderen, in diesem Dokument nicht genannten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

#### Wir empfehlen, in demselben Bereich Bodenbeläge aus derselben Charge zu verlegen



Art des Unterbodens	Handhabung
Beton- oder zementärer Estrich	JA - Maximale Unebenheitsabweichung 5 mm auf 2 linearen Metern
Anhydritestrich	JA - Maximale Unebenheitsabweichung 5 mm auf 2 linearen Metern
Keramikfliesen, Stein, Marmor	JA - Maximale Fugenbreite: 4 mm, Tiefe: 2 mm, Höhendifferenz zwischen Fliesen: 1 mm
Kompakte Bodenbeläge (heterogen, homogen, Linoleum)	JA - Wenn weniger als 10 % der Oberfläche beschädigt sind. Lokale Reparaturen erforderlich.
Akustikbodenbeläge (heterogen, homogen, Linoleum mit Schaumschicht)	NEIN - Vor der Installation entfernen
Warmwasser-Fußbodenheizung	JA - Wenn das System für eine maximale Temperatur von 28°C auf dem Originalunterboden zugelassen ist
Unterflur-Kühlsystem	JA - Wenn das System qualifiziert und mit einer geeigneten Messsonde zur Ermittlung des Kondensationsniveaus ausgestattet ist
Elektrische Fußbodenheizung, integriert in die Betonschicht	JA - Wenn das System für eine maximale Temperatur von 28°C auf dem Originalunterboden zugelassen ist
Elektrische Infrarot-Fußbodenheizung	NEIN - INSTALLATION VERBOTEN
Bodenmalerei	JA - Wenn weniger als 10 % der Oberfläche beschädigt sind. Lokale Reparaturen erforderlich.
Bodenharz	JA - Wenn weniger als 10 % der Oberfläche beschädigt sind. Lokale Reparaturen erforderlich.
Schwimmend verlegtes Laminat	NEIN - Vor der Installation entfernen
Schwimmend verlegtes Parkett	NEIN - Vor der Installation entfernen
Schwimmende Laminat-, Parkett- oder LVT-Bodenbeläge	NEIN - Vor der Installation entfernen
Teppichböden	NEIN - Vor der Installation entfernen
Natürliche Böden (Sisal...)	NEIN - Vor der Installation entfernen
Zusätzliche Unterlagen	NEIN - Vor der Installation entfernen
Wintergarten, Veranda, Außenbereich	NEIN - INSTALLATION VERBOTEN
Außenbereich	NEIN - INSTALLATION VERBOTEN

**Anmerkung:**

Die Bewertung der Qualität des Unterbodens liegt in der Verantwortung des Verlegers. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für mögliche Probleme bei der Verlegung auf einem ungeeigneten Unterboden.



## Verlegung auf Böden mit Fußbodenheizung:

SPC FLOORCOVERING sind für wassergeführte Fußbodenheizsysteme sowie elektrische Heizsysteme geeignet, die in den Untergrund integriert sind, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 28°C. Vor und während der Verlegung von SPC FLOORCOVERING muss die Temperatur der Fußbodenheizung fest eingestellt und stabil gehalten werden, um während der Akklimatisierungszeit, während der Verlegung sowie nach der Verlegung eine Raumtemperatur von 18°C / 20°C zu erreichen. Nach der Verlegung muss die Temperatur 72 Stunden lang stabil bleiben. Nach der Stabilisierung kann die Raumtemperatur schrittweise um 5°C pro 24 Stunden erhöht werden, bis die normalen Betriebsbedingungen erreicht sind.

## **Verlegung von SPC FLOORCOVERING – Dehnfugen und Dimensionsstabilität**

SPC FLOORCOVERING sind modulare Produkte; die Verlegeart wird als „schwimmende Verlegung“ klassifiziert. Trotz des hohen Stabilitätsniveaus von SPC FLOORCOVERING muss die Verlegung spannungsfrei erfolgen.

Das Bodenelement muss ohne Kontakt zu Wand, Türzarge, Fensterprofil, Rohr und allen festen Punkten im Raum verlegt werden. Für die Verlegung wird dringend empfohlen, umlaufend sowie um Türzargen, Rohre und alle festen Punkte eine Dehnfuge von mindestens 8 bis 10 mm vorzusehen. Schwimmende Böden können auf die Montage von feststehenden Möbelfüßen reagieren (Beispiel: Die Füße von Küchenmöbeln müssen auf dem ursprünglichen Untergrund stehen und nicht auf dem Bodenbelag). Fehlende Dehnfugen erzeugen Spannung in den Bodenelementen; nach Freigabe für die Nutzung können Probleme auftreten.

Während des Verlegevorgangs empfiehlt der Hersteller dringend, den Untergrund und die zu verlegenden Elemente vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen; Temperaturunterschiede können Spannungen im Produkt erzeugen.

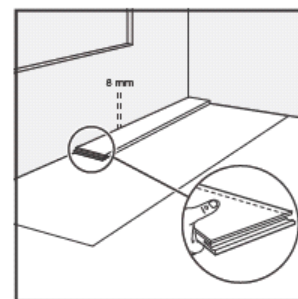
Der Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung ist auch während der gesamten Lebensdauer des Produkts erforderlich, um eine Verformung des Produkts zu vermeiden (in extremen Situationen).

**Verlegeweise – VALINGE 2G Verriegelungssystem:**  
Das Verriegelungssystem VALINGE 2G ist ein Angle/Angle-System; es wird nur eine Person benötigt, um die Elemente zu verbinden. Befolgen Sie die folgenden Empfehlungen, um Ihren SPC FLOORCOVERING zu verlegen:

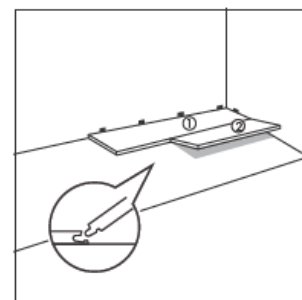
- A.** Reinigen Sie den Untergrund im zu belegenden Raum. Entfernen Sie Staub, Verschmutzungen oder Oberflächenfehler, bevor Sie mit der Verlegung beginnen.
- B.** Bestimmen Sie Ihren Startpunkt entlang einer Wand. Stellen Sie sicher, dass Ihre Berechnung den verbleibenden Raum berücksichtigt, den Sie für das Ende der Verlegung benötigen.

Erste Reihe:

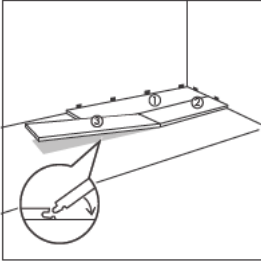
- C.** Verlegen Sie die erste Diele in der Ecke des Raums (entfernen Sie an den Kanten, die an die Wände stoßen, das Klickprofil sowohl an der Längs- als auch an der Stirnseite). Beginnen Sie mit einer Dehnfuge von 8 bis 10 mm. Verbinden Sie die Dielen der ersten Reihe.



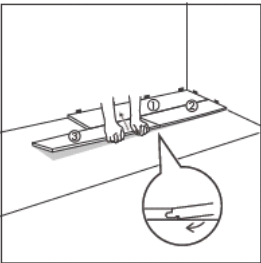
Nach dem Ausrichten der ersten Reihe verbinden Sie die Dielen der zweiten Reihe an der Längsseite.



Verbinden Sie die Stirnseite der Dielen in der zweiten Reihe, in dem Sie beide Kanten mit einem Winkel von 20 bis 30° zusammenfügen.

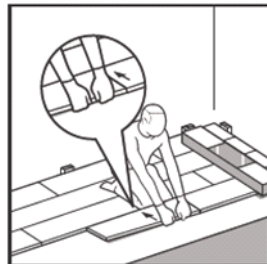
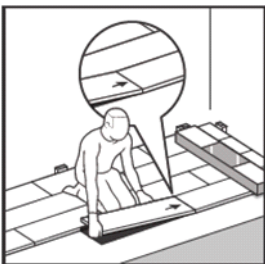


Nachdem die Verbindungen hergestellt sind, legen Sie beide Hände auf die Dielen, um die Längsseite der Dielen zusammenzuziehen.



Nach den ersten 2 bis 3 Reihen passen Sie die Länge des letzten Stücks an, indem Sie einen 10-mm-Abstandshalter verwenden, um die erforderliche Dehnfuge sofort herzustellen.

Für die folgenden Reihen ist es einfacher, auf den bereits verlegten Paneelen zu knien, um ein Verrutschen der Verlegung zu vermeiden.



Wiederholen Sie die Montagevorgänge für die nächsten Reihen und versetzen Sie die Stöße zwischen den Reihen, um gleiche Fugen zu vermeiden. Der Versatz muss mindestens der Breite des verlegten Elements entsprechen. (6)

Für die letzte Reihe sollte die Mindestbreite 50 mm betragen. Dies wird in der Regel durch die anfängliche Berechnung bestimmt, die vor Beginn der Verlegung durchgeführt wird.

In jedem Projekt ist der Bodenbelag der letzte Arbeitsschritt, der installiert wird.

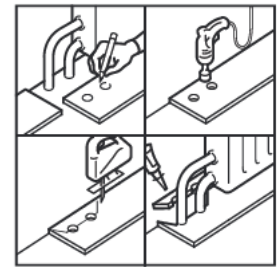
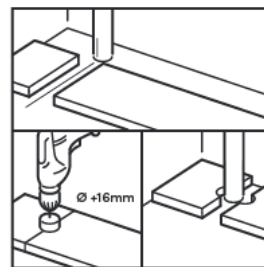
Nach Abschluss der Verlegung reinigen Sie den gesamten Bereich durch Staubsaugen, um Staub und Partikel aus dem Verlegeprozess zu entfernen. Prüfen Sie die Raumtemperatur und lassen Sie sie 48 Stunden lang unter den gleichen Bedingungen wie während der Verlegung.

Der Raum kann sofort genutzt werden; Möbel können vorsichtig aufgestellt werden. Dem Bodenbelag und der zukünftigen Belastung durch Begehung ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen; der Hersteller kann nicht für Schäden am Bodenbelag verantwortlich gemacht werden, die nach der Verlegung entstehen. Der Hersteller empfiehlt eine vollständige Reinigung mit einem neutralen Reinigungsmittel. Um das ursprüngliche Aussehen und die Leistungsmerkmale Ihres SPC FLOORCOVERING zu erhalten, wird empfohlen, einen geeigneten Reinigungsprozess entsprechend der Nutzungsintensität festzulegen.

Bei der Möbelmontage oder beim Verschieben empfiehlt der Hersteller, den Bodenbelag zu schützen und die Möbelfüße mit geeigneten Gleitern/Pads auszustatten (ohne Gummi- oder Latexanteil, da dies Verfärbungen verursachen kann).

Wenn SPC-Produkte vor Außenzugängen oder Fenstern installiert werden, empfehlen wir die Verwendung einer geeigneten Eingangsmatte.

Für weitere Informationen oder Hinweise zur Reinigung und zum Schutz wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.



**Hinweis:**

Für die Verlegung um Rohre herum wird empfohlen, größere Bohrungen zu erstellen, um die Elemente verlegen und die Dehnfuge herstellen zu können. Diese Methode ist auch geeignet für feste Küchenmöbelfüße.

